IMT Nuremberg Archives

H – 2816

International Court of Justice

H2816 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date: 19 July 1948

I certify that Document Number 1028-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-273 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

FRED NIEBERGALL
Chief, Document Control Branch

DCB-36 (102447)

H2816 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 1018-PS No. USA-243 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Nuremberg, 28 June 1948

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H2816 – 0004

Instruktion

für einen Reichskommissar in der Ukraine.

Ziel der Arbeit eines deutschen Reichskommissars in der Ukraine ist zunächst die Sicherung von Nahrungsmitteln und Rohstoffen für das Deutsche Reich, damit Festigung der deutschen Kriegsführung, sodann die Errichtung eines freien ukrainischen Staates im engsten Bündnis mit dem Großdeutschen Reich.

Ukrainer und Russen stehen seit Jahrhunderten im Kampf, wenn es auch der großrussischen Politik und Geschichtsschreibung gelungen ist, diesen stets vorhandenen Kampf zu überdecken. Das letzte Jahrhundert hatte zweifellos eine steigende russische Durchsetzung der ukrainischen

A 089722

H2816 – 0005

Intelligenz zur Folge. Diese russische Vorherrschaft wurde 1918 abgeworfen, auch der später siegende Bolschewismus mußte der Tatsache der ukrainischen Sprache und des ukrainischen Volkstums Rechnung tragen, wenn auch die neue Politik nach altem Moskauer Muster in jeder Weise versuchte, das Ukrainertum dem Bolschewismus einzufügen. Die Verschleppung der ukrainischen Intelligenz hat auch sicher dabei eine Minderung der Stoßkraft des ukrainischen Willens herbeigeführt. Die Stärkung des Ukrainertums aber bildet eine der Möglichkeiten, die Sicherung der deutschen Produktion nicht nur mit militärischen Machtmitteln zu erzwingen, sondern auch im Laufe der Zeit durch eine freiwillige Mitarbeit der

089724

H2816 – 0006

Ukrainer zu fördern. Wirtschaftliches und wirtschaftspolitisches Streben des Deutschen Reiches ist also in der Ukraine zumindest zu 50 % Angelegenheit der politischen Führung und Zielsetzung. Da Deutschland voller Ehrlichkeit einen freien ukrainischen Staat anstrebt, liegen keine Bedenken vor, zu nach fortgeschrittener Zeit dieses Ziel auszusprechen, wobei selbstverständlich die Voraussetzungen in der Verteidigung gegen Moskau und in einem Bündnis mit jenem Lande liegen, das die Ukrainer aus ihrer Unterdrückung befreit hat: Deutschland. Da der russische Druck bei der ersten Möglichkeit wieder einst aufleben wird, erscheint ein Bestreben, einen wiederum freien ukrainischen Staat zu errichten, unbedenklich, da die Ukrainer durch die ständigen Be-

4 089725

H2816 – 0007

drohungen im Norden und ohne eine feste Grenze gezwungen sind, sich auf ihren stärksten Nachbarn, auf das Deutsche Reich zu stützen.

Aus dieser Zielsetzung müßten ~~sofort~~ möglichst bald alle Fragen in Angriff genommen werden, die eine psychologische Wirkung auszustrahlen im Stande sind, d.h. es müssen ukrainische Schriftsteller, Gelehrte und Politiker für die Belebung des ukrainischen Geschichtsbewußtseins angesetzt werden, um zu überwinden, was der bolschewistisch-jüdische Druck in diesen Jahren an ukrainischem Volkstum vernichtet hat (unmittelbare Emigration, Hinrichtungen, Aushungerung, Verschleppung nach Sibirien usw.).

Hand in Hand mit dieser Aufklärung hat die

A 089726

H2816 – 0008

Gesetzgebung einzusetzen, um zunächst die politische Macht des Deutschen Reiches mit allen Mitteln zu sichern, dann aber nach und nach die Ukrainer selbst zur Mitarbeit an kommunalen, wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen heranzuziehen. ~~Es wäre also~~ In Aussicht zu nehmen ist die Gründung einer großen Universität in Kiew und entsprechend andere Universitäten, technische Gewerbeschulen im übrigen Land. Die Deutsche Akademie wird beauftragt werden, Lektoren für die deutsche Sprache in die größeren Städte der Ukraine zu entsenden. Die ukrainische erzählende und politische Literatur muß mit allen Mitteln gefördert werden. Zugleich die Darstellung deutscher Geschichte und des nationalsozialistischen

A 08372

H2816 – 0009

Reiches in ukrainischer Sprache. Obgleich die russische Sprache ~~im Gebrauch~~ noch längere Zeit nicht ganz zu vermeiden sein wird, muß das Bestreben dahingehen, das Russische allmählich auszuschalten, als eine Fremdsprache hinzustellen und ~~als erste Fremdsprache~~ strebsamen Schülern die deutsche in den ~~Schulen~~ einzuführen.

Um die Ukrainer mit deutscher Wissenschaft und Kunst bekanntzumachen, können entsprechende Konzerte und Theater-Aufführungen in den wichtigsten Städten dem ukrainischen Volksbewußtsein zugeführt werden.

1918 entstand zur Wahrung der ukrainischen Selbständigkeit die sogenannte Bewegung der "Freien Ukrainischen Kosakenschaft". Ob Name

A 089723

H2816 – 0010

und Tradition heute noch etwas bedeuten, mag dahingestellt bleiben, aber sie könnten doch als Anknüpfungspunkt dienen für eine später zu erfolgende Gründung einer ukrainischen politischen Partei, die die Aufgabe hätte, das Verbindungselement zwischen dem Reichskommissar, seinen späteren ukrainischen Beratern und der breiten Masse des ukrainischen Volkes herzustellen. Abzusehen wäre bei dieser Gründung vollkommen von allen jenen Differenzierungen, die sich im Laufe des nationalsozialistischen Entwicklungsprozesses gezeigt haben; vor allen Dingen wäre der Name "nationalsozialistisch" durchaus auszuschalten. Im Prinzip jedoch würde es das Selbstbewußtsein und die Einsatzfreudigkeit der Ukrainer fördern, wenn

H2816 - 0011

1028 PS

durch die Hilfe bei der Gründung einer solchen Bewegung ihr Selbständigkeitswille in Erscheinung treten könnte. Die an sich kriegerischen Eigenschaften des ukrainischen Kosakentums könnten hier eine Betätigung finden, die sich dann nicht gegen deutsche Behörden, sondern gegen ihre alten Gegner, Moskowiter und Juden, zu richten hätte. Über die in der Ukraine eingesetzten Ukrainer selbst wird in Berlin nach Kenntnis aller vorliegenden Erfahrungen schrittweise eine Entscheidung zu treffen sein.

Die Errichtung einer ukrainischen Wehrmacht kommt zunächst wenigstens nicht in Frage.

Die Abteilung Wirtschaftspolitische Koordination wird den Bevollmächtigten der Wehrmacht mehrere tausend Persönlichkeiten namhaft machen, die in der Ukraine und dem Kaukasusgebiet tätig

A 089730

H2816 – 0012

gewesen sind. Diese beherrschen die Sprache und haben vielfach noch genaue örtliche Kenntnisse. Auch diese sind für laufende Beurteilungen der Zustände und Persönlichkeiten einzusetzen.

Nicht vordringlich, aber doch vorzubereiten ist eine kommunale Gesetzgebung, die den Erfordernissen der neuen Zeit Rechnung trägt, aber doch ukrainische geschichtliche Gewohnheiten, Ausdrücke u.a.m. berücksichtigt. Man kann bei einem deutschen Vorgehen von heute darauf hinweisen, daß in früherer Zeit einst das Magdeburger Recht entscheidend und prägend für das Entstehen des ukrainischen Stadtrechtes gewesen ist.

Auf kirchlichem Gebiet ist zu berücksich-

H2816 – 0013

1028 PS

tigen, daß die Ukrainer zum Teil griechisch-orthodox und zu einem geringen Teil uniert-katholisch sind. Im Vatikan befindet sich eine große ukrainische Erziehungsanstalt mit dem Zweck, gegebenenfalls die Ukrainer in ihrer Heimat im römischen Sinn wirken zu lassen. Die orthodoxe Kirche wiederum war ein ~~ungeheuer~~ starkes Bindemittel des russischen Imperiums. Wie weit das Kirchentum ausgerottet ist, kann erst eine nähere Beobachtung entscheiden. An sich hat ein deutscher Reichskommissar weder die Aufgabe, das zurückgedrängte Kirchentum neu zu beleben, noch die Pflicht, in Fortführung der bisherigen bolschewistischen Haltung auf der Ausrottung zu verharren.

089732

H2816 – 0014

1028-PS

~~Nach Überprüfung der Sachlage wird ein~~

~~allgemeines Toleranzedikt~~ Die Möglichkeit konfessioneller Verbände ist gegeben; ~~freibachen~~, jedoch ohne staatliche Unterstützung. Das Kircheneigentum ist Eigentum des Staates. Das Deutsche Reich tritt die Nachfolge der bisherigen ukrainischen Sowjetrepublik an und wird von sich aus zu entscheiden haben, ob und wann die Kirchengebäude neuen konfessionellen Einrichtungen überlassen werden. Grundsatz muß sein, daß die ~~ganze Kirchen-~~ alle Verkehrs Sprache ausschließlich ukrainisch ist und daß sämtliche ~~Prediger~~ Lehrer dem ukrainischen Volkstum zugehören müssen (für den Russen bevölkerten Teile gilt bis auf die Sprache dasselbe für die).

Die Judenfrage wird nach der selbstverständlichen Ausscheidung der Juden aus allen öffent-

A 089733

H2816 - 0015

lichen Stellen eine entscheidende Lösung erfahren müssen durch Einrichtung von Ghettos oder Arbeitskolonnen, soweit die Juden von den Ukrainern selbst nicht vertrieben worden sind, werden die kleinen Gemeinden in größeren Lagern untergebracht werden müssen, um in gleicher Weise durch Arbeitszwang tätig zu sein, wie es in Litzmannstadt in der Praxis bereits durchgeführt wird. ist einzuführen

Das Ziel im Ostgebiet der Ukraine muß sein, das Kommissariat Kaukasien mit dem Kommissariat Ukraine dadurch zusammenzuführen, daß die Einwanderung ukrainischer Elemente im Ostgebiet der Ukraine unterstützt und die Auswanderung großrussischer Elemente gefördert wird. Eine Sicherung des deutschen Reiches ist nur dann möglich, und

H2816 – 0016

auch die ukrainische Landwirtschaft kann nur dann bestehen, wenn eine gesicherte Verbindung zwischen Tiflis und Kiew besteht, wenn ein gemeinsames politisches ~~Bündnis~~ Gestaltung künftig Kaukasien und die Ukraine mit Deutschland zusammenführt.

~~Nach der eingangs erwähnten Überlegung ist~~

Das in Jahrzehnten und Jahrhunderten erarbeitete Eigentum der Volksdeutschen ~~heute~~ ist grundsätzlich Eigentum des deutschen Gesamtvolkes. In welcher Weise das seitens der Ukraine zu kompensieren ist, ~~muß~~ wird einer späteren Entscheidung vorbehalten, ~~bleiben.~~ Die Lieferung von Kohle, Erzen und Getreide ~~wäre~~ ist als eine der ersten Abschlagszahlungen zu verbuchen.

Im Übrigen steht ein Problem zur vertraulichen Behandlung, ~~worüber aber zunächst keine~~

A 089735

H2816 – 0017

~~Entscheidung getroffen werden kann:~~ Taurien. (Krim)

Die Krim ist ~~nicht~~ von Ukrainern, nur wenig besiedelt, sondern von Russen, Turko-Tataren, ~~Deutschen~~, Griechen usw. bewohnt. Große Gebiete der Krim gehörten schon vor dem Kriege den deutschen Kolonisten (Kreis Simferopol zu 38 %). Die Krim und ihre Umgebung sind ~~ist~~ ein strategischer Schlüsselpunkt für die Beherrschung des ganzen Schwarzen Meeres und Sicherung der Ukraine gegen Deutschland. Der Grundbesitz der deutschen Kolonisten im Schwarzmeergebiet war größer als Württemberg, Baden und das Elsass zusammengenommen. Die Krim nicht Vaterland. Als eine Entschädigung für das Verlorene ist ~~wäre~~ somit durchaus gerechtfertigt. Wenn ferner das die Ukraine rettende Deutsche Reich das Hoheitsgebiet der Ukraine über den Siedlungsraum hinaus bis an die Wolga (aus grenzstrategi-

H2816 - 0018

schen Gründen) auszudehnen bereit ist, so wäre mit die Forderung nach ~~der Krim~~ Taurien auch hier gerechtfertigt. Die Flugplätze auf der Krim wiederum sichern auch zugleich die Grenze im Norden der Ukraine. Der Reichskommissar hat die Aufgabe sich dieses Problems in seiner Arbeit genau anzunehmen, auf die positive Lösung hinzuwirken und durch Verwaltungsmaßnahmen in die Wege zu leiten. Unter Umständen wäre eine größere Landkompensation auf ukrainischem Boden selbst für die Ukrainer ein größeres Übel als die Abtretung der Krim, in der letzte Goten sich noch bis ins 16. Jahrhundert erhalten hatten.

000737

Die Aufgaben eines deutschen Reichskommissars in der Ukraine können von weltgeschichtlicher Tragweite sein. Gelingt es unter ein- -16-

setzung aller politischen, psychologischen und kulturellen Mittel einen freien ukrainischen Staat ~~von Lemberg~~ nach bis Saratow zu gründen, dann ist der jahrhundertelange Albdruck, den das deutsche Volk durch das russische Imperium empfinden mußte, gebrochen, dann ist Deutschland durch keine überseeische Blockade gefährdet und die Nahrungsmittel- und Rohstoffversorgung für alle Zukunft gesichert.

A 089238

H2816 - 0019

H2816 – 0020

1028-PS

H-2816

Filed Dec. 13, 1945
HS exhibit
Secy.

EXHIBIT U.S.A. 273 (1028-PS)

INTERNATIONAL MILITARY TRIALS · NÜRNBERG ·

EXHIBIT U.S.A.

273

(1028-PS)

A 089721

H2816 - 0021

H2816-0022

16 pages

EXHIBIT U.S.A. 213 (1028-PS)

H2816-0023

229